

Skandal und Schande?

Die «Partei» DpL will gemäss Wahlprogramm keinen Export von Steuergeld. Sie schreiben: «Es ist deshalb Vorsicht bei Staatsbeiträgen im Hinblick auf unsere Sozialwerke geboten, welche Leistungen von Gesetzes wegen exportieren müssen.» Die Geburtszulage soll auch nicht exportiert werden. Ist das nicht eine Schande? Ein Skandal? Es geht an den Kragen den hier gewesenen und noch tätigen Arbeitnehmern, die auch zum Wohlstand des Landes in den letzten 70 Jahren beigetragen haben?

Will die DpL diesen ehemaligen Arbeitnehmern Rechte entziehen bzw. wohlerworbene Rechte in Frage stellen? Merkwürdig ist, dass niemand darüber redet. Es geht um Gerechtigkeit und Ehrlichkeit.

Sind die älteren Arbeitnehmer Schuld an der gegenwärtigen Situation der AHV-IV-FAK? Wohlerworbene Rechte ist auch eine Rente, die nicht gekürzt werden darf und geschuldet ist. Sie haben geschuftet, viel für das Land geleistet. Wenn sie nicht hier leben, ist das auch, weil vielen eine Aufenthaltsgenehmigung verweigert wurde.

Diese «Partei», die auf Fang von vielen Stimmen geht mit einer unendlichen Liste von Kandidaten. Ist das ehrlich? Die Stimme an die DpL zu geben, wäre ein Verlust für das Land.

Solche populistische Postulate stempelt die DpL als Populisten, rechts. Gott sei Dank haben die Wähler in Deutschland gezeigt, was damit passiert. Niemals werde ich meine Stimme an diese Populisten geben, die dem Land schaden, auch im Ausland, mit diesen unüberlegten und abstrusen Postulaten.

Ich schätze hingegen sehr die DU, insbesondere Ado Vogt, für die geradlinige Politik. Entscheidungen nach Menschenverstand, und nicht parteipolitisch zu treffen. Ich wünsche mir, dass die DpL dieses Postulat vom Wahlprogramm ersatzlos streicht. Ich bin auch zuversichtlich, dass die Wähler das bereits durchschaut haben. Ich wünsche mir

eine gerechte und menschen-
freundliche Politik und keine
von Egoisten.

Giorgio Endrizzi
Schwefelstrasse 28, Vaduz